



1920 – 2020. Dänemark und Deutschland. Der lange Weg zur guten Nachbarschaft

26.09. – 04.10. 2020

Vor einhundert Jahren wurde aus dem vormaligen deutschen Nordschleswig das dänische Sønderjylland. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits drei Kriege das vormalige friedliche Verhältnis der beiden Nachbarländer zerrüttet. Und nur zwei Jahrzehnte später führte der Überfall der Wehrmacht auf Dänemark zur wohl schwersten Belastungsprobe der Beziehungen. Nach dem Krieg wurden tausende deutsche Geflüchtete in Lagern in Dänemark untergebracht.

Karl Rowold sorgten im Lager Oksbøl dafür, dass die Menschen Zugang zu kultureller und politisch-historischer Bildung erhielten. Die beiden waren es auch, die 1949 das erste Treffen von dänischen und deutschen Lehrkräften auf dem Sonnenberg organisierten. Noch im selben Jahr erfolgte ein Gegenbesuch. Die frühen Sonnenberger haben ihre Lehren aus der Geschichte der Gewalt und Unterdrückung gezogen und einen Verein gegründet, der sich für internationale Jugend- und Erwachsenenbildung und somit zugleich für aktive Arbeit für Frieden und Verständigung engagiert.

Gerade das deutsch-dänische Verhältnis hat sich nach dem Zweiten Weltkrieg in diesem Sinne entwickelt. Diesen langen Weg zur guten Nachbarschaft wollen wir daher unter die Lupe nehmen. Die Bildungsreise bereitet zunächst im IHS intensiv auf die inhaltlichen Grundlagen der deutsch-dänischen Geschichte vor. Anschließend geht die Fahrt zur Akademie Sankelmark, wo das Seminar fortgesetzt. Von dort aus werden wir in Tagesexkursionen historische Schauplätze besichtigen und somit den zuvor behandelten historisch-politischen Stoff durch Besichtigungen der wichtigen Schauplätze der Grenzlandgeschichte und Treffen mit Vertretern der nationalen Minderheiten uns persönlich vergegenwärtigen.

Vorläufiges Programm

Samstag, 26.09.2020

- | | |
|-------------------|--|
| 15:20 Uhr | Abfahrt des Shuttle-Busses vom Bhf Bad Harzburg zum IHS, Ankunft IHS ca. 15:50 Uhr |
| 16:30 – 17:45 Uhr | Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden, Organisatorisches, Erwartungsabfrage, Vorstellung des Seminarkonzepts |
| 19:00 – 21:30 Uhr | Dänemark und Deutschland bis in die frühe Moderne.
Wie entsteht »nation-building«? Entstehung der Grenzen. |
- (15 Min. Pause 20:15 – 20:45 Uhr))

Sonntag, 27.09.2020

- | | |
|---------------------------------|---|
| 09:15 – 10:30 Uhr | Die Stellung der Herzogtümer im dänischen Gesamtstaat, Vortrag mit anssl. Diskussion. |
| 10:45 – 12:30 Uhr
(13:45 Uhr | Die Schleswig-Holsteinische Erhebung/Treårskrigen und das Londoner Protokoll. Spaziergang nach Sankt Andreasberg, Führung durch die Grube Samson um 14:30 Uhr und anschließende Rückwanderung). |
| 16:45 – 17:45 Uhr | 1864. Wie kam es zum Deutsch-Dänischen Krieg? |
| 19:00 – 20:00 Uhr | 1864. Ole Bornedals Verfilmung von Tom Buk-Swientys »Schlachtbank Düppel«. |
| 20:15 – 21:15 Uhr | Rezeption der Serie und Geschichtsbild des Krieges heute. |

Montag, 28.09.2020

- | | |
|-------------------|--|
| 09:15 – 10:30 Uhr | Dänemark und Deutschland unter Bismarck und Estrup (und danach). »Köllerpolitik« in Nordschleswig. Die dänische Bewegung unter Hans Peter Hanssen. |
| 10:45 – 12:30 Uhr | Die Volksabstimmungen in Schleswig 1920. |

16:45 – 17:45 Uhr	(Nachmittag zur freien Verfügung. Evtl. Ausflug zum Baumwipfelpfad)
19:00 – 20:00 Uhr	Das Grenzland nach 1920.
20:15 – 21:15 Uhr	»Unternehmen Weserübung«. Der Überfall Deutschlands auf Dänemark. Jahre der Besatzung.
	Ende der Besatzung und »Retsopgør«.

Dienstag, 29.09.2020

09:15 – 10:30 Uhr	Das Lager Oksbøl und die Geburt der »Sonnenberg-Idee«.
10:45 – 12:30 Uhr	Neuer »Volkstumskampf« in Schleswig-Holstein? Die Stellung der Dänischen Minderheit bis zu den »Bonn-Kopenhagener Erklärungen« von 1955.
16:45 – 17:45 Uhr	Die Entwicklung der Minderheiten in den letzten Jahren.
19:00 – 20:00 Uhr	Die politische Kultur Dänemarks im 21. Jahrhundert.
20:15 – 21:15 Uhr	Wieder »Zäune und Mauern«? Das deutsch-dänische Verhältnis heute.

Mittwoch, 30.09.2020

9:00 Uhr	Abfahrt Richtung Norden, Ankunft in Lübeck voraussichtlich 12:30 Uhr
13:00 – 14:30 Uhr	Führung durch das Europäische Hansemuseum in Lübeck. Fokus auf Dänemark als See- und Handelsmacht.
15:00 – 16:30 Uhr	Fahrt zum Aschberg
16:30 – 17:30 Uhr	Rundgang und Vortrag am Bismarck-Denkmal am Aschberg
17:30 – 18:00 Uhr	Fahrt nach Oeversee in die Akademie Sankelmark
18:00 – 19:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Begrüßung durch Akademiedirektor Dr. Christian Pletzing

Donnerstag, 01.10.2020

9:00 Uhr	Abfahrt nach Flensburg, Ankunft in der Stadt voraussichtlich 9:15 Uhr
09:15 – 10:30 Uhr	Die Dänische Minderheit gestern und heute. Einführender Vortrag von Jens A. Christiansen, Flensborghus
10:45 – 12:00 Uhr	Besuch der Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig und der Slesvigske Samling
12:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 16:00 Uhr	Deutsch-dänische Stadtführung mit Dr. Christian Pletzing, anschl. Besuch im Rummuseum mit Rumverkostung
18:00 – 19:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Reflexion des Tages

Freitag, 02.10.2020

9:00 Uhr	Abfahrt Richtung Norden, Ankunft in Apenrade voraussichtlich 9:45 Uhr
10:00 – 11:00 Uhr	Führung durch das Deutsche Gymnasium Nordschleswig, anschl. Spaziergang zum Haus Nordschleswig
11:20 – 12:30 Uhr	Die Deutsche Minderheit heute. Vortrag von Uwe Jessen und evtl. Gwyn Nissen
12:30 – 13:15 Uhr	Kleine Führung durch den historischen Stadtkern von Apenrade
13:15 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 14:30 Uhr	Fahrt nach Düppel
14:30 – 15:30 Uhr	Führung über die Düppeler Schanzen
15:30 – 15:45 Uhr	Fahrt nach Sonderburg zum Deutschen Museum Nordschleswig
15:45 – 16:45 Uhr	Führung durch das Deutsche Museum Nordschleswig
Anschl. Kleiner Stadtrundgang und Besuch der Aussichtsplattform des Hotel Alsik, gemeinsames Abendessen in Sonderburg	

Samstag, 03.10.2020

8:30 Uhr	Abfahrt Richtung Varde, Ankunft in Varde voraussichtlich 10:30 Uhr
10:30 – 12:00 Uhr	Besuch des Bunkermuseums Tirpitz
12:00 – 12:30 Uhr	Mittagspause, anschl. Fahrt nach Oksbøl Lejr
12:45 – 13:30 Uhr	Führung bzw. Vortrag über das Oksbøl Lejr
13:30 – 15:15 Uhr	Fahrt nach Seebüll

15:30 – 17:00 Uhr	Führung durch das Nolde-Museum. Noldes Position in der deutsch-dänischen und sein Verhältnis zum Nationalsozialismus
17:00 – 18:00 Uhr	Rückfahrt nach Oeversee

Sonntag, 04.10.2020

9:00 – 9:30 Uhr	Evaluation des Seminars
9:30 – 10:00 Uhr	Fahrt nach Dannewerk
10:00 – 11:15 Uhr	Führung am Dannewerk
11:15 – 11:30 Uhr	Fahrt nach Schleswig
11:30 – 12:30 Uhr	Kleine Stadtführung und abschließendes Kaffeetrinken im Wikingturm
12:30 Uhr	Rückfahrt nach Sankt Andreasberg

Sofern kein Referent_in aufgeführt ist, wird die Arbeitseinheit vom Tagungsteam durchgeführt.

Veranstalter

Sonnenberg-Kreis – Gesellschaft zur Förderung internationaler Zusammenarbeit e.V.
Clausthaler Str. 11, 37444 St. Andreasberg

Tagungsleitung

Dr. Christian Pletzing, Direktor der Europäischen Akademie Sankelmark, Oeversee
Finn Rowold, ehem. Programmchef Danmarks Radio, ehem. Vors. der »Dansk-Tysk Selskab«, Vors. des
dänischen Sonnenbergkreises (Den danske Sonnenbergkreds), Kopenhagen
Clemens Wirries, Internationales Haus Sonnenberg, Sankt Andreasberg

Referent_innen

Uwe Jessen, Generalsekretär des Bundes Deutscher Nordschleswiger, Hadersleben/Haderslev (DK)
Jens A. Christiansen, Generalsekretär der Sydslesvigsk Forening, Flensburg/Flensborg (D)
Name, Position, Ort

Tagungssprache

Deutsch

Tagungsbeitrag

ca. 900 EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer inkl. Vollverpflegung

Tagungsnummer

16630

Hinweis zur Allgemeinzugänglichkeit

Dieses Seminar ist mit Inhalten und Konditionen allgemein ausgeschrieben / bekanntgegeben über die

Homepage des Sonnenberg-Kreis e. V.: <http://www.sonnenberg.international>
und über die **Bundeszentrale für politische Bildung:** <http://www.bpb.de/veranstaltungen>

*Der Sonnenberg-Kreis e. V.
ist Mitglied der*

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



Mahlzeiten

08.15-09.00 Uhr - Frühstück

12.30-13.15 Uhr - Mittagessen

ab 14.00 Uhr - Kaffee/Kuchen

17.45-18.30 Uhr - Abendessen

Bildungs- und Tagungsstätte

Heimvolkshochschule – Europa-Haus
Internationales Haus Sonnenberg
Sonnenberg-Kreis e.V.
Clausthaler Str. 11, 37444 St. Andreasberg

Tel.: +49(0)5582/944-0
Fax: +49(0)5582/944-100
info@sonnenberg-international.de
www.sonnenberg.international